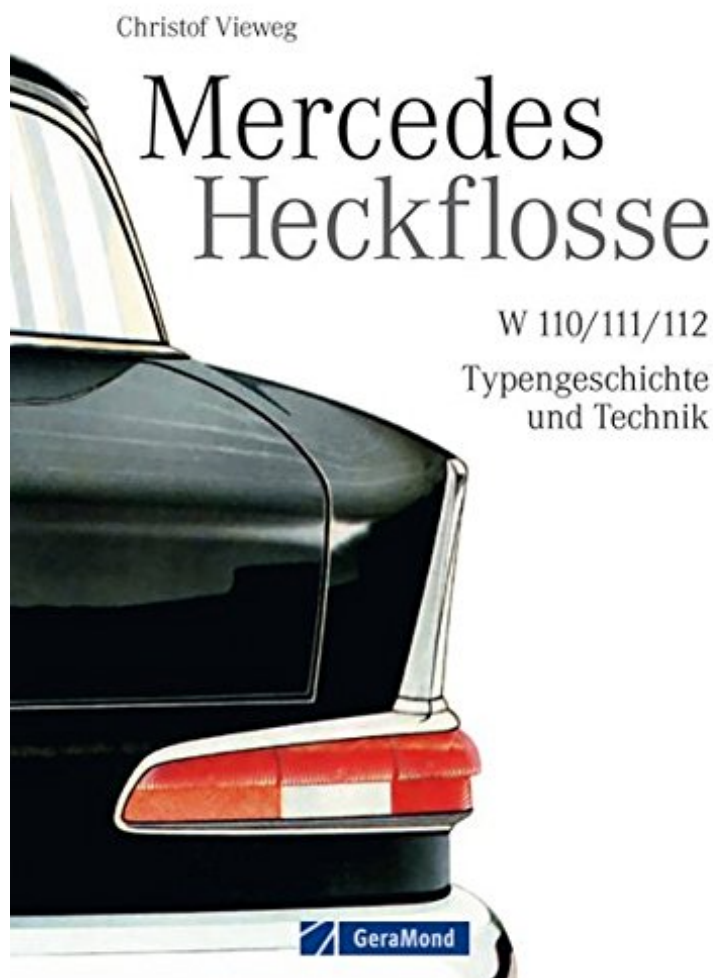


(Mobile book) Mercedes Heckflosse: Das Mercedes Benz Oldtimer Buch mit ca. 180 Abbildungen und bisher unverffentlichten Fotos aus dem Daimler Konzernarchiv inkl. seltener handschriftlicher Skizzen von Bela Barenyi

Mercedes Heckflosse: Das Mercedes Benz Oldtimer Buch mit ca. 180 Abbildungen und bisher unverffentlichten Fotos aus dem Daimler Konzernarchiv inkl. seltener handschriftlicher Skizzen von Bela Barenyi

Von Christof Vieweg

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #369328 in BcherVerffentlicht am: 2013-07-02Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 10.39 x .67b x 7.80l, Einband: Gebundene Ausgabe144 Seiten | File size: 60.Mb

Von Christof Vieweg : Mercedes Heckflosse: Das Mercedes Benz Oldtimer Buch mit ca. 180 Abbildungen und bisher unverffentlichten Fotos aus dem Daimler Konzernarchiv inkl. seltener handschriftlicher Skizzen von Bela Barenyi before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised

Mercedes Heckflosse: Das Mercedes Benz Oldtimer Buch mit ca. 180 Abbildungen und bisher unveröffentlichten Fotos aus dem Daimler Konzernarchiv inkl. seltener handschriftlicher Skizzen von Bela Barenyi:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Graphisch nett, Inhalt enttäuschend
Von Seether_1970
Auf gerade einmal etwas mehr als 120 Seiten soll in diesem Buch die Geschichte der Mercedes Heckflossen abgehandelt werden. Das Ergebnis ist m.M.n. enttäuschend. Auf die vielen sachlichen Fehler im Buch wurde bereits verwiesen. Insgesamt betrachtet sind die Informationen zu den behandelten Baureihen sehr oberflächlich und unvollständig. Unverständlich finde ich in diesem Zusammenhang, dass etliche Seiten des Buches dann noch mit der Präsentation der Wettbewerber sowie doppelseitig abgedrucktem Prospektmaterial gefüllt werden. Die bekannten Publikationen zu Mercedes Benz von W. Oswald sowie von H. Hofer aus dem Heel Verlag, Band 4 bieten auf weniger Seiten weitaus mehr Informationen zu den Baureihen. Eben diese antiquarisch gut verfügbaren und für wenig Geld erhältlichen Bücher würde ich zum Einstieg eindeutig bevorzugen, zur Vertiefung würde ich persönlich das Große Heckflossen Buch empfehlen. Sehr gut gelungen finde ich die graphische Umsetzung des Bandes. Allerdings bin ich der Meinung, dass das Buch zum Bild ansehen eindeutig zu teuer ist. Mein Fazit: 2 Sterne nur wegen der graphischen ansprechenden Umsetzung. Inhaltlich ist dieser Band ein absoluter Flop und hat eigentlich gar keinen Stern verdient - er taugt weder als Einstiegs- noch als Vertiefungslektüre und ist dazu noch für den Gegenwert zu teuer. Dieses Buch braucht man eigentlich nicht.
8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider viele Fehler und Ungenauigkeiten
Von Ralf Weber
Das Buch bietet kaum bis wenig Neues zu einem altbekannten Thema. Es ist halt auch schwer, wirklich neue Erkenntnisse beizutragen. Einige neue und in Fachkreisen noch nicht bekannte Fotos sind erfreulich. Leider ist dieses Buch aber gespickt von sachlichen und fachlichen Fehlern und Ungenauigkeiten, die unerträglich sind. Der Vorgänger des W 111 sei der W 120, der Motor des W 112 sei vorher im 300 SLR verbaut gewesen und die Heckflossen Coups und Cabriolets der Baureihe W 111 hätten 1968 den Flachhler erhalten. Das sind drei der gravierendsten schlimmsten Fehler. Ansonsten kommen reichlich falsche Bildunterschriften und rgerliche Ungenauigkeiten vor.
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lebt von den Bildern
Von Ralf Kraemer
Hat Herr Vieweg das Buch wirklich selbst geschrieben? Sicherlich kann ein Datum mal verwechselt werden, dass aber ein sachlicher Zusammenhang zwischen dem 8-Zylinder Rennmotor und dem 6-Zylinder M189 hergestellt wird, zeugt von Unwissenheit und offensichtlich nicht nur das Thema "Heckflosse" betreffend. Verwunderlich bei diesem Autor. Aufgrund der Bilder bewerte ich das Buch mit 3 Sternen. Der Verlag hat ja nun schon eine ganze Reihe Bücher mit interessanten Themen herausgebracht. Wenn doch jetzt noch etwas mehr Sorgfalt bei der Recherche und Lektorat Einzug halten würde...

Kurzbeschreibung
Jetzt nur EUR 14,99* statt früher EUR 26,99*) Neuer gebundener Verlagspreis
Sie waren geradlinig, elegant und dank der markanten Heckflosse unverwechselbar. Darüber hinaus setzten die Mercedes-Benz-Baureihen W 110, 111 und 112 neue Maßstäbe in Sachen Fahrzeugsicherheit. Was die von 1959 bis 1968 gefertigten Wagen der Mittel- und Oberklasse außer dem dem US-Geschmack geschuldeten Heckflosse auszeichnete, das weiß der Motorjournalist Christof Vieweg.
Inhaltsverzeichnis
Entwicklung und Erprobung
Design
Interieur
Coup
Vierzylinder
Cabriolet
Crash tests
Betriebsfestigkeit
Fahrversuch
Technik und Ausstattung
Karosserie
Sicherheit
Innenraum
Fahrwerk
Motoren und Getriebe
Modellprogramm und Chronik
1959 220, 220 S, 220 SE
1961 300 SE
1963 300 SE lang
1965 230 S, 1966 230 S Universal
1961 220 SE Coup
1962 300 SE Coup
1965 250 SE Coup
1968 280 SE Coup
1969 280 SE 3.5 Coup
1961 220 SE Cabriolet
1962 300 SE Cabriolet
1965 250 SE Cabriolet
1968 280 SE Cabriolet
1969 280 SE 3.5 Cabriolet
1961 190 und 190 D
1965 200, 200 D und 230
1965 1966 190 D, 200 D, 200/230 Universal
1967 200 D 7-Sitzer
Modellgeschichte und Modellpflege
Produktionszahlen und Preise
Impressionen
Werbeanzeigen aus den 1960er-Jahren
Wettbewerber
Die Welt der Oberklasse
Französischer Stil
Italiens Oberklasse
Die Welt der Mittelklasse
Linie der Vernunft
Sportlicher Italiener, bequemer Franzose
Technische Daten der Wettbewerber
Produktion
Neue Produktionsordnung
Werksgeschichte
Modellwechsel
Motorsport
Rallye Monte Carlo
Langstreckenwettbewerbe
Großer Straßenpreis von Argentinien
Rallye-Europameisterschaft
Praktischer Leichtbau und nützliche Details
Renn- und Rallyeerfolge 1960/1964
Kaufberatung, Technik-Check, Ersatzteile
Adressen
ber den Autor und weitere Mitwirkende
Christof Vieweg, Jahrgang 1956, ist Automobil-Journalist. Er erlernte den Beruf bei der Zeitschrift Gute Fahrt, war Redakteur beim Technikmagazin Hobby und bei der Auto Zeitung, wo er bis 1986 als Leitender Redakteur und Chef vom Dienst tätig war. Als freier Autor schrieb Vieweg bis Ende 2008 die Pkw-Pressemappen der Marke Mercedes-Benz und arbeitet heute für Tageszeitungen und Magazine. Sein erstes Buch Achtung Anfänger erschien 1984 und wurde als Beitrag zur Verkehrssicherheit mit dem Christophorus-Preis ausgezeichnet. Bis heute hat Christof Vieweg mehr als 40 Automobilbücher geschrieben. Für Volltanken bitte erhielt er 2011 den Buchpreis der ADAC-Motorwelt, seine Bildbände Design Interieur und Design Exterieur wurden in den Jahren 2012 und 2013 mit dem begehrten Red Dot Design Award ausgezeichnet. Für GeraMond schrieb der Autor die Bücher Die Akte Volkswagen,

Mercedes Heckflosse und Mercedes Strich-Acht.